

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE

#### Treffen der Fachkräfte der Jugenddienste im Vinschgau

*Rund 40 Fachkräfte der Jugenddienste, Multiplikator:innen und Verantwortungsträger:innen folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und machten sich im Rahmen der HERBSTTAGUNG ON TOUR auf in den Vinschgau. Passend zum Schwerpunktthema „Lebenswelten und Sozialraum“ standen verschiedene Zwischenstopps auf dem Programm. Das neue Selbstversorgerhaus Martell neben dem Biathlonzentrum Grogg war die erste Station. Ebenso fanden verschiedene themenspezifische Austauschrunden statt. Abgeschlossen wurde die Herbsttagung mit einer Besichtigung des Jugendzentrums Green Turtle in Latsch. An dieser zweiten Etappe der HERBSTTAGUNG ON TOUR nahmen auch der Direktor des Amtes für Jugendarbeit Konrad Pamer und politische Vertreter:innen der Gemeinde Martell teil.*

#### **Sich in Bewegung setzen**

Jugendarbeit orientiert sich am Bedarf von jungen Menschen und bedeutet deshalb auch „sich in Bewegung zu setzen“. Bei der **HERBSTTAGUNG ON TOUR der Jugenddienste** setzen sich die Fachkräfte der Jugenddienste in Bewegung, mit dem Ziel, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, neue Orte, Methoden und Schwerpunkte kennenzulernen. Die erste Etappe der Herbsttagung, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste organisiert wurde, brachte die Fachkräfte der Jugenddienste sowie Multiplikator:innen ins Gadertal, die **zweite Etappe** hingegen in den Vinschgau: ins **Martelltal und nach Latsch**.

#### **Natur pur**

Mitten im Naturpark Stilfserjoch befindet sich das neu erbaute **Selbstversorgerhaus für Kinder- und Jugendgruppen**. „Die Baukosten in Höhe von insgesamt 1,9 Millionen Euro für das Selbstversorgerhaus im Martelltal werden zu 80 Prozent vom Amt für Jugendarbeit übernommen und zu 20 Prozent von der Gemeinde Martell.“, so der Bürgermeister von Martell Georg Altstätter. Für Konrad Pamer, Direktor des Amtes für Jugendarbeit, bietet diese Struktur einen großen Mehrwert für junge Menschen, sie sind ein Frei- und Erlebnisraum in Mitten der Natur, lassen Gemeinschaft erleben und stärken das Wir-Gefühl. In Zusammenarbeit mit dem **Jugenddienst Mittelvinschgau** wurde das Konzept von der Gemeinde Martell erarbeitet. Durch das Selbstversorgerhaus selbst, welches ab Frühjahr 2023 buchbar ist, führte der Gemeindeferent Andreas Rieder.

#### **Beschäftigungsprojekte für junge Menschen und mobile Jugendarbeit**

Der Alltag Jugendlicher lässt sich als ein Nebeneinander verschiedener kleiner Lebenswelten beschreiben. So verbringen Jugendliche viel Zeit in der Schule, in Vereinen, aber auch mit Freund:innen, im Jugendzentrum oder auf öffentlichen Plätzen. Jugendarbeit stellt neben Schule und Familie einen Sozialisierungsbereich dar, welcher junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung befähigt. Jugendarbeit ist auch Bildungsarbeit, dies zeigte die Vorstellung der verschiedenen **Beschäftigungsprojekte der Jugenddienste** bei der Herbsttagung. Diese fördern zum einen das freiwillige Engagement von Jugendlichen, geben aber auch gleichzeitig die Möglichkeit hinter die Kulissen von verschiedenen Einrichtungen, Berufssparten und Vereinen zu schauen. „Raus aus dem Standby - Zukunft anpacken“ heißt es hingegen beim **JugendCoachingGiovani**, so Sandra Mercuri vom netz | Offene Jugendarbeit. Die Jugendcoachs begleiten Jugendliche, eine Arbeit, eine Lehrstelle oder einen für sie geeigneten Bildungsweg zu finden. Gemeinsam können aber auch alternative Wege eingeschlagen werden. Abgerundet wurde der Tag mit der Besichtigung des **Jugendzentrums „Green Turtle“**: ein (Frei)Raum für junge Menschen, ein Ort der Begegnung ermöglicht. Außerdem wurde die **Mobile Jugendarbeit** (Vinschgau / Streetworker Jugenddienst Meran) vorgestellt. Die Mobile Jugendarbeit als eines der Handlungsfelder der Jugendarbeit orientiert sich am Sozialraum und den Lebenswelten von jungen Menschen. Sozialraum ist überall dort, wo sich Menschen bewegen und begegnen – deshalb ist mobile Jugendarbeit, dort wo junge Menschen sich aufhalten.

**INFORMATION ZU UNS:**

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)